

Matthias Trautmann
Zeichensprache

Forschung
Erziehungswissenschaft

Band 106

Matthias Trautmann

Zeichensprache

Zeigen als Symbol
der Lehr-Lern-Situation
bei Augustinus

Leske + Budrich, Opladen 2000

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Zugleich Dissertation, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1999

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei Der Deutschen Bibliothek erhältlich

ISBN 978-3-8100-2919-5

ISBN 978-3-322-97502-7 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-97502-7

© 2000 Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verla- ges unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Einbandgestaltung: disegno, Wuppertal

Inhalt

Einleitung:

Didaktik als Instruktion oder Irritation9

- 1. Ziele der Arbeit9
- 2. Kurzbiographie Augustins 12
- 3. Zur Entwicklung der Fragestellung 15
- 3.1 Das Problem der Verbindung von Lehren und Lernen..... 15
- 3.2 Forschungslage und Programm der Untersuchung.....20

Die Voraussetzungen des augustinischen Lehr-Lern-Konzeptes.....27

- 1. Zum Horizont antiker Erziehungsreflexionen27
- 2. Platon über den Zusammenhang von Lehren, Lernen und Wissen 31
- 3. Augustin und die artes liberales40
- 4. Augustins Sprachmetaphysik als Grundlage seiner didaktischen Konzeption.....49
- 4.1 Zeichentheorie und stoische Sprachwissenschaft.....49
- 4.2 Der Dualismus von Laut und Bedeutung in De Dialectica.....54

Hauptteil:

Zeigen als Augustins Symbol der didaktischen Situation59

De magistro – äußere Irritation und innere Instruktion im Bild des „inneren Lehrers“62

- 1. Vorbemerkungen zur Entstehung des Dialoges und zur Forschungslage63
- 2. Aufbau und Gang der Argumentation67
- 2.1 These: Alles Lehren erfolgt durch Zeichen69
- 2.2 Adeodats Rekapitulation und Augustins Aufstiegskonzept als Beispiel antiker Lehrtraditionen 86
- 2.3 Antithese: Kein Lehren findet durch Zeichen statt97
- 3. Augustins Antithese – Echo eines sophistischen Paradoxons .. 102

4.	Scientia christiana: der Wissensbegriff Augustins	111
4.1	Erste Stufe auf dem Weg zum Wissen: Lehren als Irritation und die Rhetorik des äußeren Lehrers	117
4.2	Zweite Stufe auf dem Weg zum Wissen: Lernen als Glauben und Selbersehen	121
4.3	Dritte Stufe auf dem Weg zum Wissen: Instruktion durch den inneren Lehrer Christus.....	132
4.4	Geistiges Sehen (Schauen)	136
5.	Zusammenfassung: Die Wirkungsgrenzen des Unterrichtens bei Augustin	142

De doctrina christiana – der Widerstreit zwischen Charisma und Methode bei der Auslegung der Bibel

1.	Vorbemerkung: Eine christliche Meta-Ars	147
2.	Das Proömium der Schrift.....	151
2.1	Das Bild des Fingerzeigs als Zeichen für den Status der exegetischen Regeln	153
2.2	Die Argumente gegen die Charismatiker als Aufwertung des äußeren Lehrers	155
2.3	Das Buchstabengleichnis.....	162
3.	Praktische Konsequenzen der augustinischen Semiotik – das Erlernen der Dialektik und Rhetorik.....	164
4.	Zusammenfassung: Augustin als Charismatiker höherer Ordnung	168

Confessiones – Der Erwerb der Muttersprache zwischen Zeichen- und Sachlernen

1.	Vorbemerkungen zum Text.....	174
2.	Infantia: Die ontologische Kluft zwischen Innen und Außen...	176
2.1	Die Theorie der Erbsünde	179
3.	Pueritia: Der Spracherwerb durch das Kleinkind.....	184
3.1	Zuwenden und Zuordnen.....	185
3.2	Die mens als Träger des Spracherwerbsprozesses	190
4.	Zusammenfassung: Die Konkurrenz von göttlicher Gnade und menschlichem Handeln	192

Schluss:

Kritik des augustinischen Paradigmas – Zeigen in der Moderne? 195

1.	Abrichten als starke äußere Einwirkung – Wittgensteins Augustinus-Kritik.....	198
1.1	Bedeutungen erlernt man durch Handeln und nicht durch Schauen.....	200
1.2	Zeigen wird durch Abrichten in seiner Funktion erschlossen – Mutterspracherwerb als Eingewöhnung in eine Lebensform ...	203
2.	Kritik des Abrichtens – Grenzen des Einwirkens.....	208
3.	Wiederkehr des augustinischen Entwicklungskonzeptes im Radikalen Konstruktivismus	213
4.	Didaktik zwischen Instruktion und Irritation – Lehren und Lernen in der Moderne	217
5. Fazit	224
Literaturverzeichnis		227

Abkürzungsverzeichnis und Zitierweise

Augustin wird nach der Ausgabe des „Corpus Christianorum, Series Latina“ (=CCL), wenn notwendig auch nach „Patrologiae cursus completus, Series Latina“ (=Migne, PL) mit Angabe des Werktitels, ggf. des Buches, des Kapitels und des Paragraphen zitiert, z.B. mag. 11,38 = *De magistro*, Kapitel 11, Paragraph 38. Die verwendeten Abkürzungen für die augustianischen Schriften orientieren sich am Augustinus-Lexikon¹, Bd. 1, XLIII-XLV. Häufiger zitiert werden:

acad.	Contra academicos vel De academicis (Gegen die Akademiker)
an. quant.	De quantitate animae (Die Größe der Seele)
beata v.	De beata vita (Das glückliche Leben)
civ.	De civitate dei (Die Stadt Gottes)
conf.	Confessiones (Bekenntnisse)
dial.	De dialectica (Die Dialektik)
doctr. chr.	De doctrina christiana (Die christliche Lehre)
lib. arb.	De libero arbitrio (Der freie Wille)
imm. an.	De immortalitate animae (Die Unsterblichkeit der Seele)
mag.	De magistro (Der Lehrer)
ord.	De ordine (Die Ordnung)
retr.	Retractationes (Berichtigungen)
sol.	Soliloquia (Selbstgespräche)
trin.	De trinitate (Die Dreieinigkeit)
util. cred.	De utilitate credendi (Der Nutzen des Glaubens)
vera rel.	De vera religione (Die wahre Religion)

Auf Sekundärliteratur wird bei der ersten Nennung vollständig, anschließend durch Autorennamen und Abkürzung des Buchtitels verwiesen (z.B. Marrou, Augustinus und das Ende).² Als Abkürzungen für Zeitschriften werden verwendet:

REA	Revue des Etudes Augustiniennes. Revue trimestrielle, Paris 1955ff.
AugStud	Augustinian Studies. Annual publication of the Augustinian Institute, Villanova, Pa. 1970ff.

1 Augustinus-Lexikon, hrsg. von C. Mayer, Vol. 1, Basel 1986-1994.

2 Bei den für die Argumentation zentralen Texten wird die lateinische Fassung direkt im fortlaufenden Text angeführt; ansonsten zitiere ich in einer eigenen Übersetzung oder nach ausgewiesenen deutschen Ausgaben, um den Apparat nicht unnötig zu vergrößern.